

TrichoScan Kurzanleitung



Auswahl des Messortes in der Übergangzone zwischen Alopezie und regelrecht behaarter Kopfhaut. Die Lochmaske dient zur Festlegung des Rasurareals.



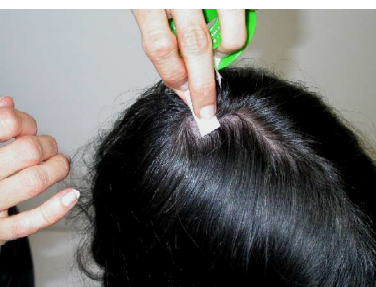
Durch die Lochmaske werden Haare gefädelt und mit einer spitzen Schere grob gekürzt.



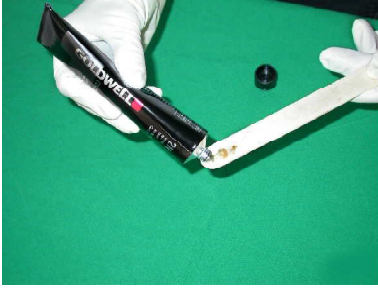
Mit dem Moser-Rasierer (TrichoScan Edition) werden die gekürzten Haare auf eine richtige Länge rasiert. Hierfür MUSS der Rasierer ohne Druck in einem 90° Winkel zur Kopfhaut geführt werden.



Die Haare werden rasiert, indem der Rasierer in einem 90° Winkel zur Kopfhaut gehalten wird. Zu kurz rasierte Haare können mit dem TrichoScan nicht erkannt werden.



Nach der Rasur ist es sehr wichtig die abrasierten Haare zu entfernen. Dies gelingt am Besten mit einem Klebestreifen (z.B. Leukosilk).



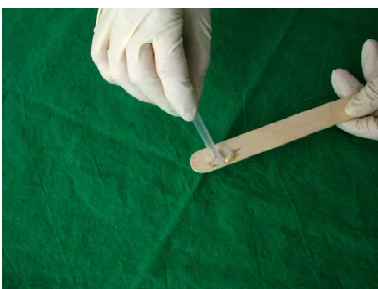
Etwa 0,5 cm Haarfarbe werden auf einen Holzspatel, oder jedes andere geeignete Instrument gegeben.



Die gleiche Menge des Entwicklers (Creme oxyd; 1:1 Mischung) wird zu der Haarfarbe gegeben.



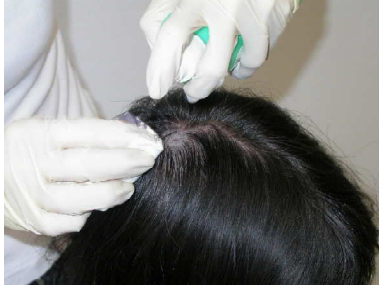
Haarfarbe und Entwickler müssen sehr gut vermischt werden.



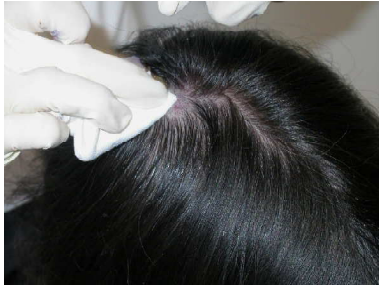
Die Masse ist richtig gemischt, wenn es eine cremige Konsistenz aufweist und etwas grüulich wirkt. Die Färbemasse muss immer frisch angemischt werden.



Die fertige Masse wird auf das Messareal aufgetragen und muss dort 15 Minuten einwirken.



Nach 15 Minuten wird die Färbemasse erst grob mit einem Tupfer entfernt, um danach das Messareal sehr sorgfältig mit einer alkoholischen Tinktur (z.B. Kodan Spray) zu reinigen. Das Messareal MUSS komplett sauber sein, da Farbreste zu fehlerhaften TrichoScan-Ergebnissen führen.



Mit einem weichen Tupfer muss die Haarfarbe komplett entfernt werden. Mit einem Auflichtmikroskop lässt sich diese Prozedur gut kontrollieren.



Folgende Regeln sind für eine korrekte TrichoScan-Analyse unbedingt zu beachten:

1. die Haarfarbe ist komplett entfernt;
2. das Messareal ist gut angefeuchtet (z.B. Kodan Spray);
3. das Bild wird ohne Luftblasen aufgenommen;
4. es kreuzen keine Haare aus den Umgebung des Messfelds;
5. die Haare sind nicht zu kurz.

Folgende Messungen sind möglich:

1. Direkt nach der Rasur zur Bestimmung der Haardichte;
2. Die Färbung und die Aufnahme erfolgt erst 2 Tage nach der Rasur zur Bestimmung nicht wachsender Haare (Telogen, Katagen, Exogen-Haare);
3. Mit einem üblichen Einmalrasierer kann das Messareal auch komplett rasiert werden, so dass am Tag der Rasur KEIN Haar sichtbar ist. Mittels einer Aufnahme drei Tage nach einer derartigen Rasur werden nur nachwachsende Haare, d.h. Anagenhaare gezählt.